

# **Interdisziplinärer Schwerpunkt Tourismus und nachhaltige Entwicklung (IS TunE)**

**Prof. Martin Barth**  
Leiter IS TunE

T direkt +41 41 228 99 82  
martin.barth@hslu.ch

Luzern, 11. Juni 2010

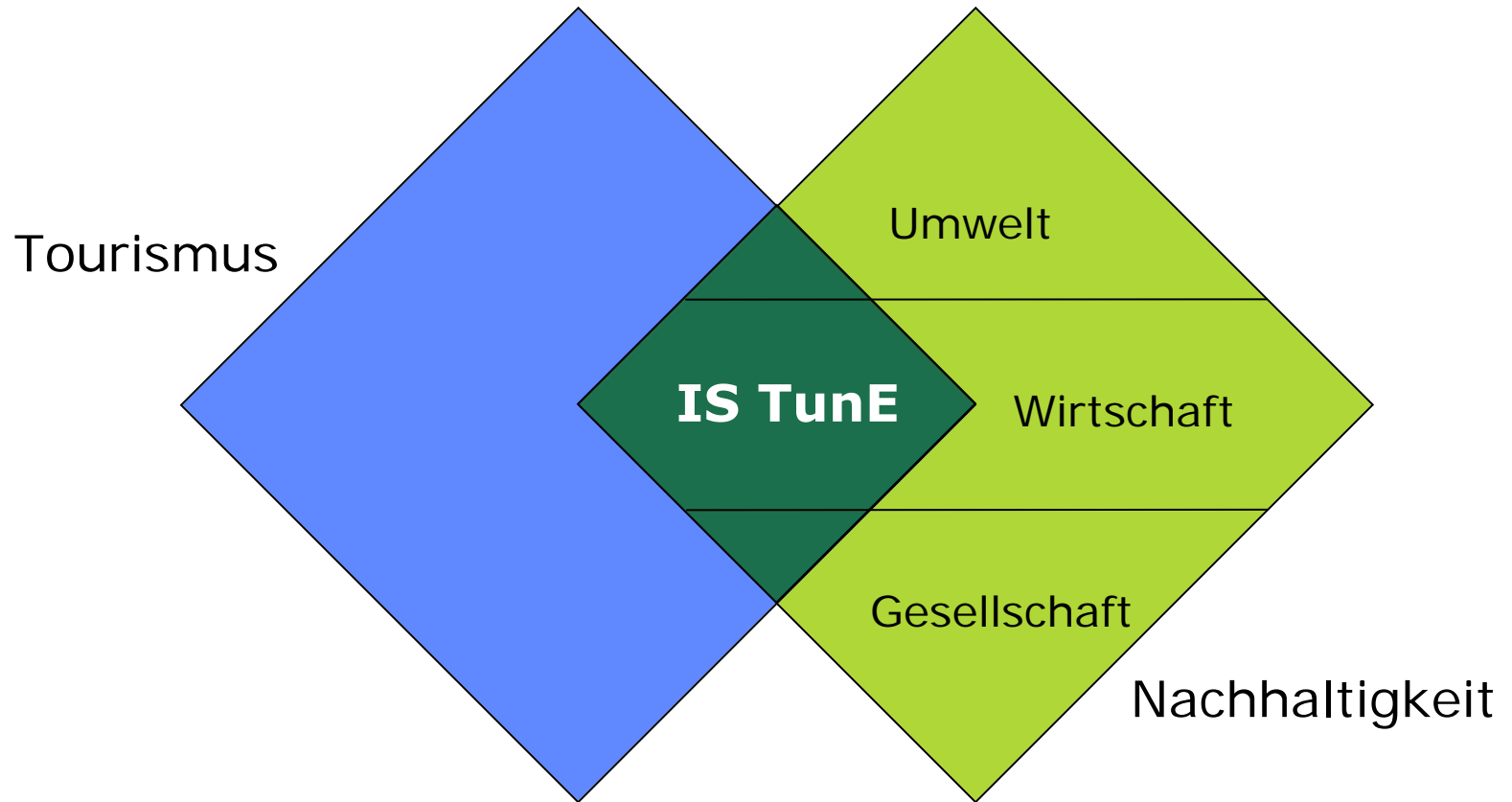
# Multidisziplinärer Tourismus



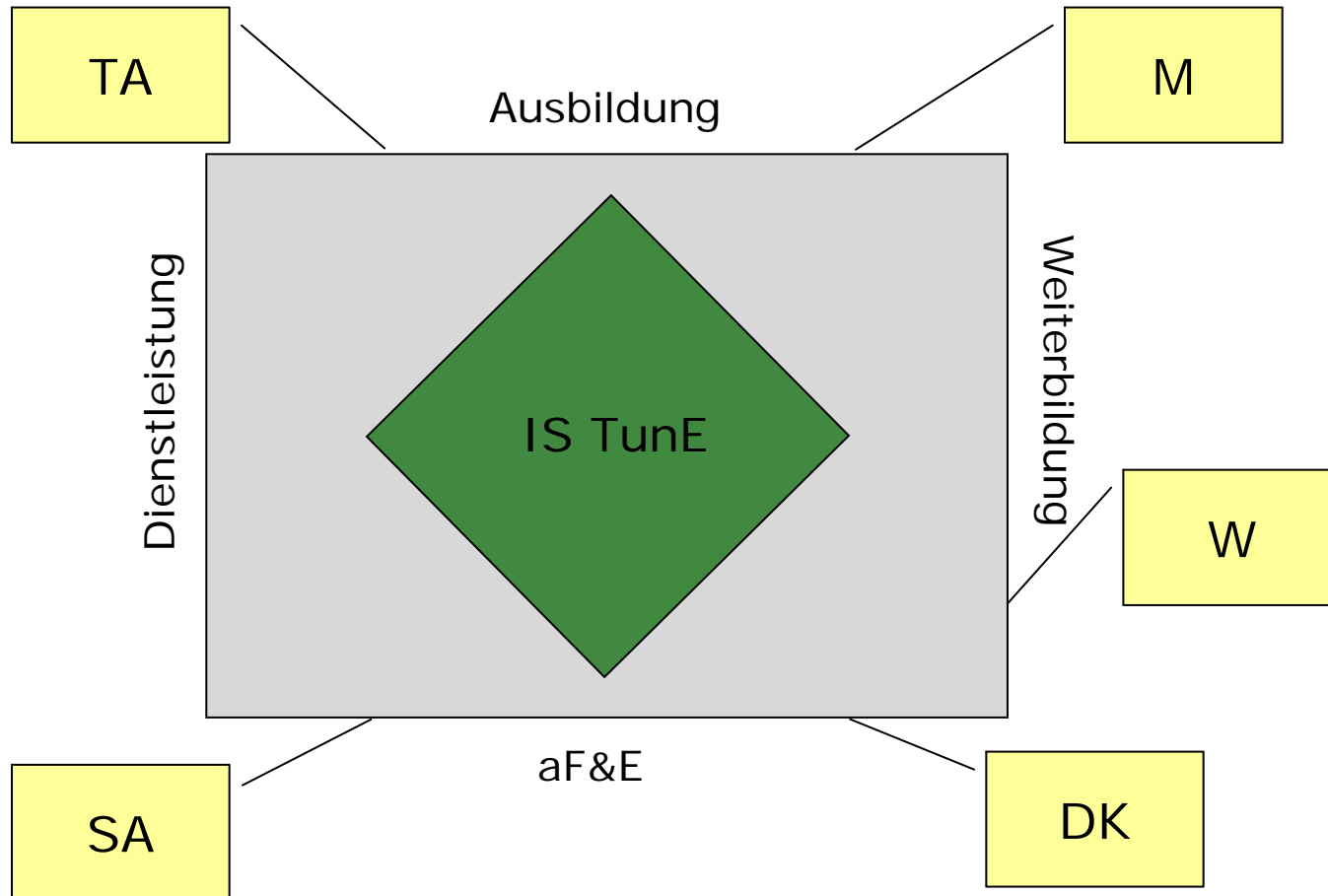
# Standortvorteil Zentralschweiz



# Tourismus und Nachhaltigkeit



# Tourismus und Nachhaltigkeit an der HSLU I



# Tourismus und Nachhaltigkeit an der HSLU II



# Nachhaltigkeits-Charta des Schweizer Tourismus

## Nachhaltigkeits-Charta des Schweizer Tourismus

Der Schweizer Tourismus hat sich schon immer über hochstehende Qualität und einen ausgewogenen Linkang zwischen Umwelt und Wirtschaft profiliert. Alle Gästefragen belegen die einzigartige Natur und Landschaft als Hauptgrund für Reisen in die Schweiz. Daher bekennt sich der Schweizer Tourismus zur Nachhaltigkeit auf den 3 Ebenen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft, wobei ein besonderes Gewicht auf den Faktor Umwelt gelegt wird. Mit dem nachfolgenden 3-Punkte-Programm wird sichergestellt, dass dieses Bekenntnis wirksam umgesetzt wird:

### 1. Verpflichtung der Unterzeichner zu Nachhaltigkeit im Schweizer Tourismus

Mit folgenden Aktionen legen die Unterzeichner bis Ende 2009 den Grundstein für eine nachhaltige Sektor- und Unternehmenspolitik:

- Aufnahme eines Bekenntnisses zur Nachhaltigkeit in Verbandsstrategie und Unternehmensführung im Unternehmensleitbild
- Kommunikation des Statements nach innen und aussen (Publikationen, Homepage)
- Bestimmung einer Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppe oder eines(r) Nachhaltigkeits-Verantwortlichen innerhalb der Organisation

### 2. Verankerung in der Branche mittels Sensibilisierung und Unterstützung

Die Unterzeichner unterstützen und begleiten ihre Mitglieder und Mitgliedorganisationen bei der Erarbeitung der notwendigen Prozesse zur Umsetzung der Nachhaltigkeit und stellen sicher, dass die Nachhaltigkeit bei allen Marktteilnehmern ein Bestandteil der Corporate Culture wird. Dies erfolgt durch folgende Massnahmen:

- Sensibilisierung der Mitglieder für die drei Ebenen der Nachhaltigkeit
- Unterstützung der Mitglieder bei der Umsetzung der notwendigen Schritte und Massnahmen zur Einführung einer nachhaltigen Unternehmensführung
- Schaffung von Anreizen zur Einführung von Nachhaltigkeits-Managementsystemen
- Einsatz für die Weiterentwicklung des bestehenden Qualitäts-Programms des Schweizer Tourismus

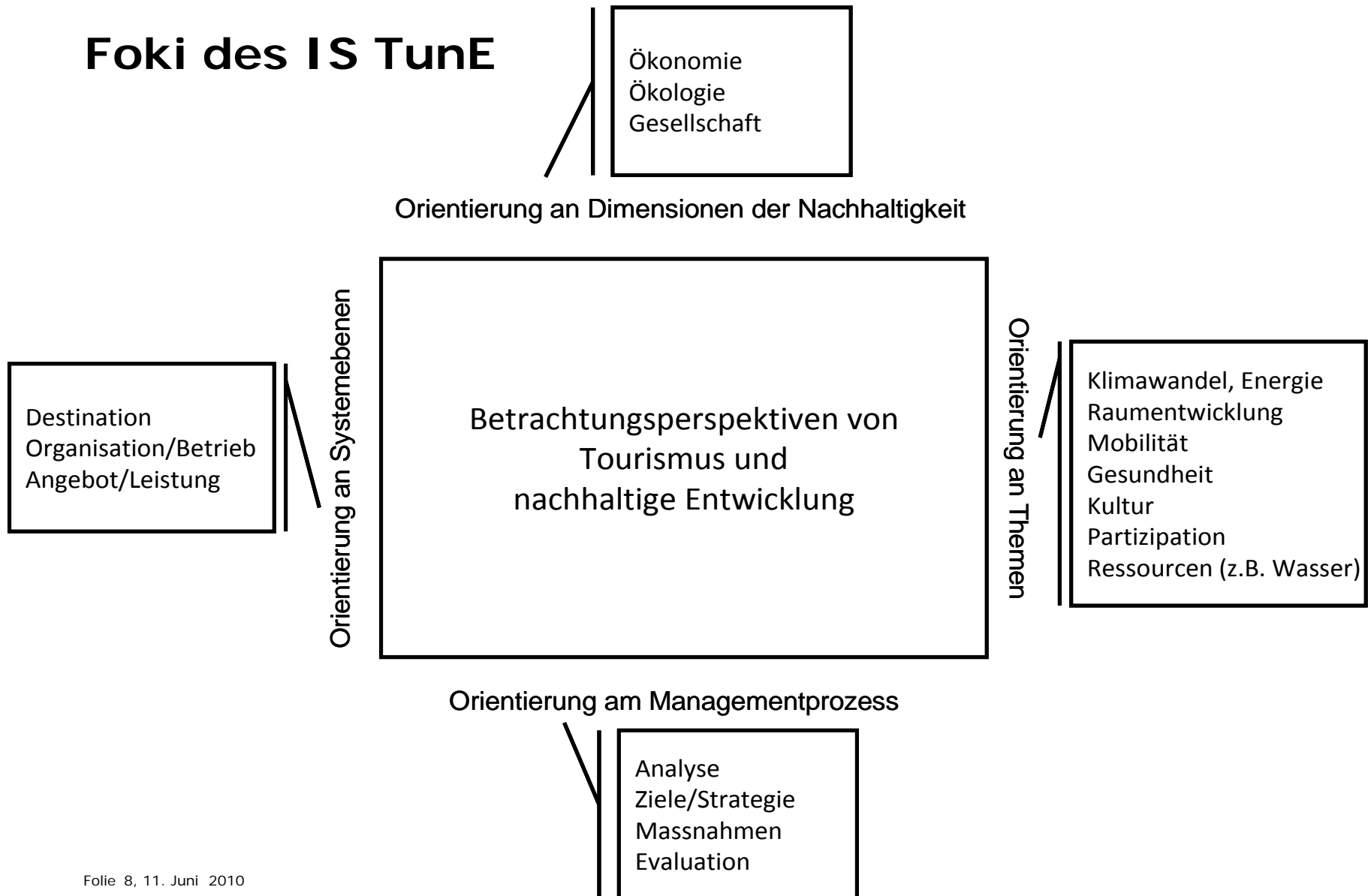
### 3. Regelmässige Überprüfung und Evaluation der Fortschritte

Die unterzeichnenden Verbände und Organisationen erarbeiten gemeinsam ein Umsetzungsprogramm mit Aktionsplänen im Rahmen der Mittelfristplanung. Dieses beinhaltet:

- Bis Ende 2012 erwerben die Unterzeichner ein Zertifikat im Bereich Umweltmanagement
- Kontinuierliches Umweltmonitoring und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Regelmässige Überprüfung der Umsetzungsschritte
- Institutionalisierung des Erfahrungsaustausches unter der Führung des STV



# Foki des IS TunE



## **Zentrale Projekte**

### **Forschung und Beratung (Auswahl)**

- Indikatorensystem und Monitoring von Destinationen
- Nachhaltigkeitswerkzeugkasten für die Hotellerie
- Nachhaltige Mobilität in Tourismusdestinationen
- Kunst & Tourismus: Mapping für einen nachhaltigeren Tourismus
- Studie World Tourism Forum Lucerne 2011

### **Aus- und Weiterbildung**

- ISA-Modul
- Fallstudie und Brettspiel
- Weiterbildungsseminar/-kurs für Charta-Organisationen
- Summer School

# Indikatorensystem für Destinationen

## Ziel/Inhalt:

Aufbau eines dynamischen Instruments für die Begleitung und Überwachung einer nachhaltigen Entwicklung einer Destination. Forschungsprojekt (KTI), aus dem sich Beratungstätigkeiten ableiten lassen

## Interdisziplinarität

Einbezug aller Teilschulen

## Partner:

städtische und alpine Destinationen, Verbände, Schweiz Tourismus, STV, Wirtschaftsförderung, Bund (Are, Bafu)

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen, Systemebene: „Destination“



# Studie World Tourism Forum Lucerne 2011

## Ziel/Inhalt:

Internationale Studie zu den Bedürfnissen und zur Zahlungsbereitschaft der Nachfrager

## Form:

Präsentation am WTFL vom 13.-15.4.2011, allenfalls Publikation

## Interdisziplinarität:

Einbezug aller Teilschulen (Ausnahme: M)

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen und Systemebenen



# **(Wieder-) Aufbau einer Nachhaltigkeitsplattform**

## **Ziel/Inhalt:**

Nachhaltigkeitsplattform mit bzw. am Bsp. der UNESCO Biosphäre. Diese gab es früher bereits einmal.

## **Form:**

2 Meetings pro Jahr mit einem Kernteam  
(1 Dozent/TS plus Leiter IS)

## **Ziele:**

Regelmässiger Austausch von Know How  
und gegenseitiges Verständnis zw. den TS  
der HSLU und der externen Praxispartnern

## **Bezugsrahmen:**

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen und  
Systemebenen



# Nachhaltigkeit in der Hotellerie

## Ziel/Inhalt:

Aufbau eines Nachhaltigkeits-Werkzeugkastens mit verschiedenen Modulen für die Hotellerie. KTI Projekt mit anschl. Beratung.

## Zielgruppe:

Hotelleriesuisse, Hotelketten, Hostelling International, Einzelbetriebe

## Interdisziplinarität:

Einbezug aller Teilschulen ohne M

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen,  
Systemebene: „Organisation/Betrieb“



# Beratung von Destinationen für eine nachhaltigere Entwicklung

## Ziel/Inhalt:

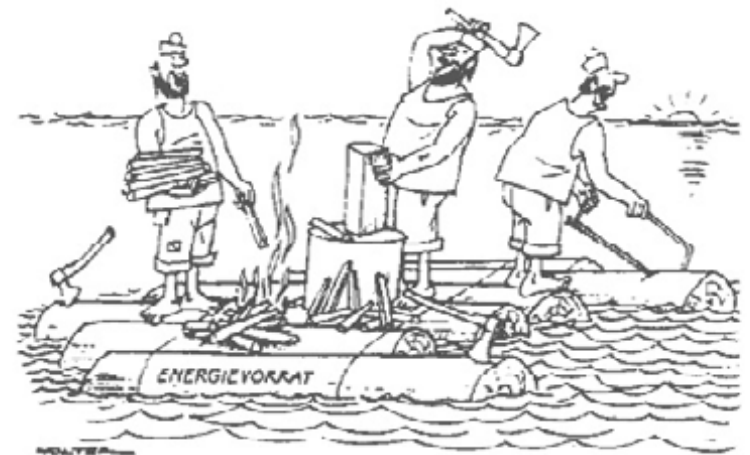
Begleitung von Destinationen/Resorts bei der nachhaltigen Entwicklung, basierend auf den Erfahrungen des Projekts Andermatt

## Interdisziplinarität:

D&K, SA, T&A, W (IBR und ITW)

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen,  
Systemebene: „Destination“



„So leben wir, so leben wir, so leben wir alle Tage ...“  
Zeichnung: Wolter

# Siedlungspolitik/Zweitwohnungsbau

## Ziel/Inhalt:

Nachhaltige Formen des Bauens in Tourismusdestinationen

## Form:

Forschungsprojekt und anschl. Beratung

## Zielgruppe:

Politische Instanzen, Destinationsmanager, etc.

## Interdisziplinarität:

T&A, SA, W (IBR und ITW)

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen, Systemebene:  
„Destination“



# Kunst und Tourismus

## Ziel/Inhalt:

Erstellung einer kulturellen Karte der Schweiz, welche lokale Bevölkerung und Tourismusorganisationen bei der nachhaltigen Angebotsgestaltung unterstützt. KTI Projekt mit anschl. Beratung

## Zielgruppe:

Bundesamt für Kultur, Schweiz Tourismus, Destinationen, etc.

## Interdisziplinarität:

D&K, W (IBR und ITW), ev. SA

## Bezugsrahmen:

Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie und Gesellschaft, Systemebene: „Destination“ und „Angebot/Leistung“



# Gesundheitsförderung/Gesundheitstourismus

## Ziel/Inhalt:

Wie muss Destination/Betrieb/Angebot aufgebaut sein (ausgehend vom Aspekt der Gesundheit), um nachhaltigeren Tourismus bieten zu können. Forschungsprojekt.

## Interdisziplinarität:

SA, W (ITW und IBR), T&A, ev. D&K

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen und Systemebenen



# Nachhaltige Mobilität in Tourismusdestinationen

## Ziel/Inhalt:

Forschung und Beratung zur Einführung von neuen Verkehrsmitteln im Bereich der nachhaltigen Mobilität in touristischen Destinationen

## Interdisziplinarität:

T&A, SA, W (ITW)

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen,  
Systemebene: „Angebot/Leistung“



# Weiterbildungsseminar für Charta-Organisationen/ Verbände

## **Ziel/Inhalt:**

Sensibilisierung für die Thematik der Nachhaltigkeit

## **Form:**

Mehrtägige (ev. modulare) Weiterbildung  
in Form von Seminarien

## **Zielgruppe:**

Mitarbeiter jener Organisationen, welche  
die Nachhaltigkeits-Charta unterzeichnet  
haben

## **Bezugsrahmen:**

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen,  
Systemebene: „Organisation/Betrieb“



# Weiterbildungskurs für Charta-Organisationen/ Verbände

## **Ziel/Inhalt:**

Eingehende und vertiefte Behandlung der Thematik mit Aufzeigen der Zusammenhänge

## **Form:**

z.B. CAS

## **Zielgruppe:**

Kader von Hotels, Bergbahnen, Schneesportschulen, Eventfirmen, Reisebüros, Tourismusorganisationen, Mitarbeiter der Verbände, etc.

## **Bezugsrahmen:**

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen, Systemebenen: „Destination“, „Betrieb“ und „Angebot/Leistung“



# Summer School

## **Ziel/Inhalt:**

Umfassende WB im Bereich TunE (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Finanzierungsmodelle, Marketing, Kommunikation etc.)

## **Form:**

MAS (Fernstudium) oder Intensivkurs, international, ev. auf Englisch

## **Zielgruppe:**

Mittleres bis oberes Management aus internationalen Tourismus- und Mobilitätsunternehmen, Verbänden, Marketingorganisationen

## **Bezugsrahmen:**

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen und Systemebenen



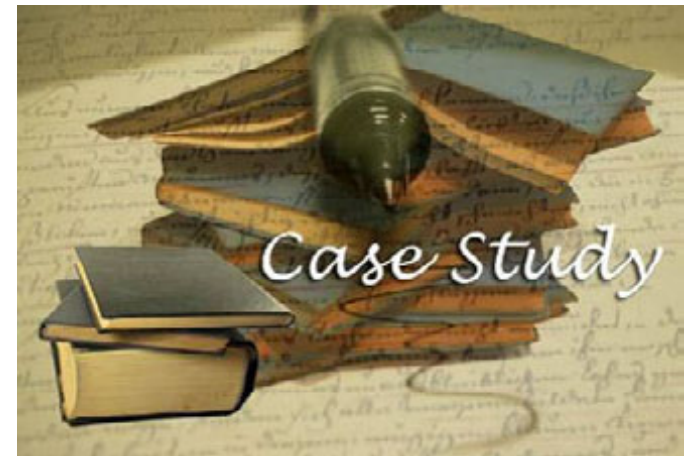
# Fallstudie

## Ziel/Inhalt:

Aufzeigen der Vernetzung von Tourismus und nachhaltiger Entwicklung in Destinationen anhand einer Fallstudie. Die zu entwickelnde Fallstudie und deren Teilaspekte sollen modular oder als Ganzes in der Aus- und Weiterbildung verwendet werden können

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen,  
Systemebene „Destination“



# Brettspiel

## Ziel/Inhalt:

- Gemeinsamer Know-how-Aufbau
- Simulation von nachhaltiger Entwicklung in Destinationen
- Eine spielerische Vermittlung fördert das Erkennen und Verständnis der Vernetzung des Themas

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen,  
Systemebene „Destination“



# ISA-Modul

## **Ziel/Inhalt:**

Entwicklung eines neuen ISA-Moduls zu Tourismus und Nachhaltigkeit

## **Interdisziplinarität:**

Einbezug aller Teilschulen

## **Bezugsrahmen:**

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen und Systemebenen



# Interne Workshops

## Ziel/Inhalt:

- Gemeinsamer Know-how-Aufbau
- Entwicklung eines gegenseitigen Verständnisses

## Interdisziplinarität:

Einbezug aller Teilschulen

## Bezugsrahmen:

Alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen  
und Systemebenen



# Aufbau von Know-how



- Workshops
- Nachhaltigkeitsplattform
- Projekte (aF&E, DL, Aus- & Weiterbildung)

## Die Umsetzung

- Bestimmung Projektleiter bis Mitte Juni
- Erster Workshop am 24. Juni im Montana
- Externes Magazin mit Fokus IS TunE: Herbst 2010